

**Faro/Portugal bis Garmisch - 24. April 2004 bis 11.6.2004 -**

**△ = Campingplatz**

Tag	km	Schnitt	Orte	
1/24.4.	3		<b>GAP - Bahnhof - Flughafen München - Abflug 6.00 Uhr - Ankunft 8.10 Uhr (Uhrzeit Portugal!)</b>	Schlafen auf Bank am Flughafen
2/25.	67	14,..	<b>Abfahrt 10.30 Uhr - 24 Grad - Montenegro - Faro - Olhao - Tavira - Montegordo</b> N 125 große Straße sonntags wenig Verkehr - aber kräftiger Ostwind = Gegenwind	<b>△ Parque Municipal €6,-</b>
3/26.	72	14,8	<b>Fähre nach Ayamonte/Spanien - Park naturale El Pozo del Camino - Isla Christina - La Antilla -</b> Lepe N 431 bis Cartaya - El Rompido - La Laguna del Portil - Punta Umbria Fluß - neue Brücke - Ayamonto - Bilderbuchschön wie arabisches Dorf, dann Sandstraße El Pozo Schweinezucht - Zeltplätze gibt es nicht mehr - △ La Bota nur mit Hilfe von Radler gefunden - liegt jetzt an der neuen Straße - keine Beschilderung auf der alten Straße am Strand	<b>△ La Bota Punta Umbria</b> △ La Antilla nicht da △ El Rompido ist jetzt Hotel Playacartaya häßlich
4/27.	72	15,5	<b>Huelva - Mazagon - Matalascanas</b> Landschaftlich schöner Radweg bis Huelva am Fluß entlang. Rio Odiel überqueren - Huelva interessanter Industriehafen! Monument Colon mit Frühstücksbar. Große Straße nach Mazagon (Ort häßlich) Erdbeerland ! Hinter Dünen bis Matalascanas. Einzige Gäste am Zeltplatz für 4000 Leute. Bis jetzt nachts kühl - heute Gewitter - tags 22 - 26 Grad mit Wind.	<b>△ Rocio Playa</b> Kein Laden, kein Lokal aber Hochsaisonpreis und Platzzuweisung
5/28.	65	17,8	<b>El Rocio - Villamanrique - Pilas - Aznalcazar</b> 11 Uhr Abfahrt trotz scharzer Wolken. El Rocio Wallfahrtsort - viele Leute, schöne Pferde kleine Teerstraße nach Villamanrique - wunderschöne Landschaft im Coto Donana - Vögel - Störche ab Pilas 5 km viel Verkehr - △-Schild - 3 km kleine Straße- das selbe zurück zum Einkaufen	<b>△ 3 km Richtung Colinas</b> lichter Pinienwald wir + Hühner + 1 Mann klein-fein-sauber
6/29.	75		<b>Colinas - La Pueblo del Rio - Coria del Rio - Barkasse - Tobalina - Los Palacios y Villafranca -</b> <b>El Trobal - Silo - Las Cabezas</b> 12 Grad morgens - Traumwetter! - kleine Straße durch Naturpark - wenig Autos - Landschaft wie im Hochgebirge im Sommer - Pinien, blaue samtige Wiesen, Störche, Raubvögel - Rinder △ liegt an der Straße nach La Pueblo del Rio - Coria del Rio - hier kleine Fähre nach Tobalina kleine holperige Straße nach Los Palacios - Radweg nach Sevilla entsteht -	<b>**Hostal Venta el Pan</b> 3 km außerhalb an Autobahn € 42,-DZ

			Nach Tobalina - trostlose Großlandwirtschaft + stürmischer Gegenwind ! Hostal in Las Cazebas voll wegen Motorradrennen - 3 km außerhalb 1 Zimmer!	
<b>7/30.</b>	<b>64</b>	<b>13,2</b>	<b>A 471 Lebrija - Trebujena - San Lucar - Playa Ballena - Rota</b> bis San Lucar Straße groß, viel Verkehr, Großlandwirtschaft! - San Lucar seit 1998 vom Dorf zur Stadt - hässlich! CA6041 dirket nach PlayaBallena - kleine Straße mit Wochenendverkehr. Playaballena war 98 noch leer, jetzt Stadt Rota jetzt viel größer als 1998. Camping schön, großes Fest 500 m weiter, Δ voll kleiner Zelte - Motorradfahrer	<b>Rota Δ Punta Candor</b>
<b>Mai</b>				
8/1.	0	0	Ruhetag - Schauerwetter -	
9/2.	0	0	Ruhetag - Es regnet und windet viel. Tour umgeplant wegen Wind vom Atlantik. Wir fahren nicht nach Tarifa.	
<b>10/3.</b>	<b>30</b>	<b>17,5</b>	Nachts um 4 Uhr Hochwasser, kniehoch - Restzeit im Waschhaus - dann Zelt trocknen, reinigen (nur Regenwasser!) <b>Abfahrt um 11 Uhr nach Jerez</b> trotz leichtem Regen mit viel Gegenwind und viel Verkehr	<b>Hotel Nuevo (€35,-DZ) !</b>
11/4.	0	0	Jerez Stadtmitte - Wäsche und Körperpflege und Packen für Weiterreise - herrliche Markthallen	schöne Stadt! gutes Hotel!
<b>12/5.</b>	<b>90</b>	<b>?</b>	<b>Jerez - Arcos A 382 - El Bosque - Pto. del Boyar 1103 m - Grazalema</b> Tacho kaputt - Hochwasserschaden. 8 Uhr Start auf großer Straße an Autorennbahn vorbei (Campingwiese bei Motorrennen = Morast!) Umfahren des Passes über Villamartin wegen viel Verkehr nicht möglich, also El Bosque. Straße sehr gut ausgebaut, kein Verkehr. Auf halber Paßhöhe Regen - kalt - Wind - sehr müde - schweres Gepäck. Trotzdem romantische Stimmungen - Nebel-Sonne-Wind. Regenkleidung innen und außen naß.	<b>Hotel Vila Touristika</b>
13/6.	0	0	Ruhetag wegen Regen - Hotel ist warm, aber alt. Seit 1998 (auch im Regen über Paß) hat sich nichts geändert.	
<b>14/7.</b>	<b>90</b>	<b>?</b>	<b>Grazalema - Ronda - Cuevas des Becerro (733m) - Ardales (454 m)</b> Kalt - Traumwetter. Zahara-See wunderschön. Berge wie bei uns im Sommer. Um Ronda viel Verkehr. Straße gut ausgebaut - wenig Verkehr - viele Hügel. Oliven - Schweine - Getreide = langweilige Großlandwirtschaft. Abbruch in Ardales - Δ zu. Hostal sehr schlecht. Ardales typisches weißes Dorf - nett am Berg.	<b>Hostal El Cruce €45,-</b>
<b>15/8.</b>	<b>110</b>	<b>?</b>	<b>Ardales - A 357 Pizarra (80 m) - Cartama - Malaga - Rincon - Torre del Mar</b> Start ohne Frühstück - nur Restkekse. Zuerst ca. 5 km bergauf und dann nur noch bergab. Herrliche Landschaft. Rio Guadalhorce vom Bach zum Fluß. Abzweig Pizarra schlecht beschildert, weil kleine Straße.	<b>Δ Torre del Mar</b>

			Malaga gut erwischt - Tacho gekauft - Hafen sofort gefunden und am Meer entlang nach Rincon, teils auf Radwegen. Dann N340a kein Verkehr, weil neue N340 fertig ist.	Dank Michelin-Karte
16/9.	0		Ruhetag: Camping schön, gut und billig (€4,10) - Dusche sauber und heiß. Netter Urlaubsort, viele Läden.	Promenade schön.
17/10.	0		Ruhetag: Müde vom Gebirge! Leute auf Zeltplatz nett. Wetterbericht schlecht. Einkaufscenter erforscht.	
18/11.	12		Ruhetag: Spazierfahrt auf Promenade - Wetter kühl aber schön -	Neuer Tacho
<b>19/12.</b>	<b>82</b>	<b>14, 1</b>	<b>Torre del Mar - Nerja - ab Nerja N340 Almunecar - Salobrena - Motril - Caruncha</b> Bis Nerja kein Verkehr. Dann alle Lastwagen da! Keine Behinderung/Bedrohung aber Gestank! △ Don Cactus teuer - ungepflegt - am Ende der Welt - 1 Waschhaus mit Tropfdusche, Straßenlärm	<b>△ Don Cactus</b> trotz ADAC 1* nicht empfehlenswert
<b>20/13.</b>	<b>108</b>	<b>16,3</b>	<b>Caruncha - Castell de Ferro - Adra - Balerna - Almerimar - Roquetas - Aqua Dulce</b> bis Adra mit allen Autos und immer bergauf und -ab, dann kleine schlecht beschilderte Straßen. Almerimar die Geisterstadt! See - Golf - Promenade fertig, aber noch keine Häuser. 3 x so groß wie 1998. Danach endlose Gewächshäuser - Straße neu bis Roquetas - mit Rückenwind.	<b>△ Roquetas</b> △ nicht besonders
21/14.	28	12,2	Nostalgietag in Roquetas - bis Mittag dicker Nebel - leider. Hier stimmt noch Preis/Leistung. Viele Neubauten.	
<b>22/15.</b>	<b>58</b>	<b>11,7</b>	<b>Aqua Dulce - Almeria - Costacabana - Flughafen - Retamar - Ruescas - Pozo.. - Los Escullos</b> Bis Almeria gut, Tunnels umfahren, Einfahrt in Stadt Katastrophe! Tasche im Basar für Dietmar kaufen. Almeria schnell durchfahren - aber dann kommt Sturm von vorn. In Costacabana Mittagessen kaufen - windstille Ecke suchen. 30 km bis △ , Sturm von vorn - Strecke deshalb endlos - wie steil bergauf Campingladen teuer und Pflicht - Landschaft rauh, stürmisch, nicht schön.	<b>△ Los Escullos</b> △ teuer sonst nix ! Viele Dauercamper.
<b>23/16.</b>	<b>64</b>	<b>11,7</b>	<b>Los Ecullos - Rodalquilar - Nijar - Fernan Perez - Aqua Amarga - Carboneras - Mojacar</b> Wind! Berge hoch und steil! Landschaft wie Hochgebirge + Meer - gigantisch schön. Fernan Perez > Aqua Amarga = endlose Weite mit Morgenlicht - wunderschön. Carboneras Industriehafen Netter Ort. Dann Paßstraße hoch und steil, wieder runter nach Sopalmo mit Bergcamping nach Mojacar ans Meer. Netter Ort - Tourismus pur. Nachts Spinner am Campingplatz.	<b>△ El Chantal Mojacar Costa</b> viele Höhenmeter, da immer wieder rauf und runter △ ordentlich + billig
<b>24/17.</b>	<b>53</b>	<b>15,1</b>	<b>Mojacar-Costa - Garrucha - Aguilas</b> Schöne Straße mit Aussichten auf Berge und Buchten, mäßige Steigungen, wenig Verkehr. Es wird auch hier gebaut.... Aguilas schläft noch, keine Zeitung, Rolladen zu!	<b>△ de Aguilas -</b> klein, nett, sauber, leer liegt sehr außerhalb

25/18.	15	12,3	Ruhetag: Aguilas erforschen: recht lebendig, aber wenig touristisch.	aber teuer € 15,--
26/19.	66	13,5	<b>Camping Aguilas - Aguilas - Mazaron - Puerto de Mazaron - Isla Plana</b> 13 km auf 4-Spuriger am Randstreifen. Geht gut - nur daß es immer bergauf geht! Beine müde. N322 klein, wenig Verkehr, wunderschöne Gebirgslandschaft - weiter bergauf 20 km gesamt Kleine D20 hat mehr Verkehr wir große N322 wegen Plastik! Puerto Mazon nicht schön.	<b>△ los Madriles</b> erste Wiese fürs Zelt € 21,-- mit Thermalbad Laden zu, Ende der Welt
27/20.	79	13,3	<b>Isla Plana - Cartagena-Mojon-La Pueblo-Los Alcazares-San Pedro-4 km vor Torrevieja</b> Kleine Straße Los Madriles, dann Paß 7 km = 1 Std. steil bergauf, teils Gegenwind und schieben. Viel Verkehr! Oben tolle Aussicht. Dann sachte bergab bis in die Ebene von Cartagena. Stadt häßlich, keine Hinweisschilder, durch Zufall richtige Straße gefunden. In der Ferne die Hochhäuser von Mar Menor. Landwirtschaft pur: Kartoffeln, Zwiebeln, große Ställe. Los Alcazares: Fabriken. △ neben Landebahn Flughafen San Javier. N322 sehr viel Verkehr bis Torrevieja. Ab Mar Menor alles zugebaut. Häßlich! Rolladenzuhochhäuser!	<b>△ la Campana €19,26 !</b> lieblos-ungepflegt-laut
28/21.	85	15,9	<b>Torrevieja - Guardemar - Santa Pola - Arenales del Sol - Alicante - El Campello</b> Bis Santa Pola (△ direkt auf Kreuzung) viel Verkehr. Cap de Santa Pola: schöne Landschaft, ruhig entspannend leise. Arenales: Hochhäuser, schöner Strand, Urlauber, Promenade, Läden. 4-spurig nach Alicante! Autos schnell+rücksichtslos, laut. Randstreifen zu schmal! Auf Gehweg ins Zentrum. Kaffee + orientieren. Promenade entlang, dann 4-spurig ohne Verkehr (Straße ist für die Saison), Autos auf N332 Müde. Kurz vor Einfahrt in die N332 △ - Hier wollte ich nicht hin, aber ..... fast voll, △ gepflegt und nett.	<b>△ Costa Blanca</b> fast voll - nur Spanier Personal nett Zug stört nicht
29/22.	5	10,1	Ruhetag: El Campello anschauen, einkaufen - Platz für Spanier aus der Stadt, etwas laut am Wochenende, trotzdem gut.	
30/23.	66	14,2	<b>El Campello - Benidorm - Altea - Calp - Moraira</b> N 332 um Benidorm viel Verkehr. Ab Benidorm wachsen Bäume und Büsche, es wird grüner. Albir netter Ort. △ Cap-Blanch nett+sehr teuer. Calp △ Halsabschneider! Jetzt kleine Straße nach Moraira. Nur Häusel, keine Läden - Totengräberstimmung. △-Lage zu abseits, aber irgendwann ist schluss.	<b>△ Moraira</b> kein Laden, nur Chinese keine Aussicht
31/24.	55	15,4	<b>Moraira - Benitatxell - Javea - la Xara - Oliva</b> Kleine Straße aber viel Verkehr, hastige Leute, Leihautos. Nicht schön zum Radeln. Steil bergauf nach Benitatxell, dann sanft bergab - Villen, Golfen - Kleine Straße >> Vall de Ros - la Xara.	<b>△ Kiko-Park</b> sehr nettes Personal schöner Stellplatz

			Bergzug Serra de Mongo (753m) flach umfahren. Dann... Straßen hören auf, Häuselbaustellen.	
			Endlich Meer, Zeltplätze am Ende der Welt mit nichts und dazu uralt. Kiko näher am Ort.	Gleich 3 Nächte
32/25.	0	0	Ruhetag: Technik-Tag - Wäsche - Körper - Radeln pflegen	reserviert!
33/26.	16		Oliva - einkaufen fahren, dann das erste Mal Schwimmen im Meer! Orangen - zuckersüß!	
<b>34/27.</b>	<b>123</b>	<b>16,8</b>	<b>Oliva - Cullera - Valencia - Sagunt - Canet</b>	<b>△ Canetmar</b>
			Durch Orangenfelder, kleine Straße und Radwege. Valencia am Hafen und Promenade - nett.	
			△ uralt - △ geschlossen - △ fehlt - Häuselbaustelle - Canetmar leer ! nur 3 Camper aber ordentlich.	Dauercamper!
<b>35/28.</b>	<b>92</b>	<b>15,8</b>	<b>Canet - Faura - Almenara - La Vall d'Uixo - Castellon de la Plana</b>	<b>Hotel in El Grau</b>
			Bis Fauro schön, kleine Straße. Und dann immer wieder vor Autovias flüchten. N 340 eine LKW-Schlange! Autobahn wäre ruhiger. Autovia ab Almenara, dann kleiner Umweg nach La Vall d'Uixo, aber danach kein Ausweg mehr. Flucht ins Hinterland führt zu anderer Autovia.	im ersten Zimmer tropft es von der Decke, das andere geht so.
			Ab nach Castellon und morgen zum Zug. Auf Weg zum Hafen (El Grau) Dietmars Radl hat Platten.	
<b>36/29.</b>	<b>50</b>	<b>14</b>	<b>Castellon El Grau - Borriol - La Pobla Torneso - Cabanes (290 m) - Torre del Sal</b>	<b>△ Torre del Sal 1</b>
			Reifen flicken - Ersatzreifen bei Carrefour - danach Schaltkabel kaputt auf Weg zum Bahnhof. Radladen repariert fachmännisch (holländischer Profiradler) - erklärt Radweg nach Cabanes.	Unfreundlich Schnaken
			Radweg neben Autovia bis La Pobla Torneso (alter netter Ort) - geht gut. Dann alle Autos auf 2-Spuriger bis Cabanes (Industrie + Landwirtschaft). Hotel Preis/Leistung stimmt nicht (€ 60,-). Gewitter!	nicht empfehlenswert
			Wir wollten weiter ins Hinterland, aber bei dem Verkehr nicht. Flucht auf kleiner CV 146 über Berge (500 m) ans Meer. Berglandschaft mit Schluchten, kleinen Feldern, schmaler Paßstraße - herrlich.	
<b>37/30.</b>	<b>59</b>	<b>12,4</b>	<b>Torre del Sal - Bahnhof Opresa - Torre del Sal - Torreblanca - Alcosebre - Peniscola</b>	<b>△ Eden</b>
			Ab Bahnhof Opresa geht nur ein Zug für Räder - um 18 Uhr - nach Barcelona. Also radeln!	nähe Ort, sauber, ordentlich
			Suchspiel für kleine Straßen durch Orangenfelder nach Torrenostra - Alcosebre ist der erste belebte Ort. Hübsch. Durch Naturpark 20 km über Schotter und Felsen nach Peniscola. Landschaft schön, Anstrengung in der Hitze lohnt sich. Noch ein Anstieg zum Leuchtturm, dann Teerstraße.	
			Peniscola ist lebendiger Touristort. Gewitter, Regen - beim Chinesen Buffetessen (preiswert/gut)	
38/31.			Ruhetag: Wäsche usw. - schwülwarm	

39/1.			Ruhetag: Spazierweg zur Burg - Peniscola hat hübsche Altstadt.	
<b>Juni</b>				
<b>40/2</b>	<b>118</b>	<b>16,8</b>	<b>Peniscola - Benicarlo - Vinaros - St. Carles Ebrodelta - Playa Montroig</b> 20 km auf Nebenstraßen, dann N 340 bis St.Carles. Ebrodelta mit Reisanbau - langweilig. Dann wieder auf N 340 mit allen Autos. Campingplatz ist Pflicht - keine Flucht möglich - Berge-Meer	<b>△ Playa Montroig</b> laut zwischen N340 + Zug teuer - laut - aber begehrt
<b>41/3.</b>	<b>64</b>	<b>15,7</b>	<b>Montroig - Cambrils - Salou - Tarragona - Coma-ruga/Sant Salvador</b> Alle weiteren △ zwischen Straße und Zug. Cambrils nett, Salou schöner Ort, lebendig. Nach Tarragona (Industrie!) geschlichen, aber irgendwann sind die großen Straßen wieder da. 4-spurig durch die Industrieanlagen. Nette Innenstadt, aber düstere dunkelgraue Häuser. 8 km N340, dann Umfahrung durch Torredembarra (nicht schön). Arc rona de Bara: mitten auf der N340 steht ein Denkmal - Torbogen. Umfahren. Abbiegen nach Coma-ruga. Kleiner Ort mit Bahnhof. Tourist-Info: Stadtzug mit Fahrrad möglich. Also Barcelona auslassen.	<b>△ Sant Salvador 3a</b> billig, einfach aber sauber Läden Raubritter!
<b>42/4.</b>	<b>3</b>		<b>△ Sant Salvador - Bahnhof Coma-ruga. Nett. Zug ab 9.00 Uhr bis Macanet. Umsteigen in Barcelona.</b> Barcelona aus dem Zug: Grosse Stadt, Hochhäuser. Weitere Landschaft sehr grün, Bayern im Sommer Bahnhof St. Andreu ausgestiegen. In der Sonne 1 Std. auf Anschluß warten. Zug kommt mit Aufschrift Cerbere! Nachlösen. Fahrkarte für ca. 250 Zug-Km € 16,50 für 2 Personen und 2 Fahrräder!	
	<b>15</b>	<b>11,5</b>	<b>Cerbere (Endbahnhof - 1. Ort in Frankreich) nach Banyuls sur Mer</b> Sturm. Absteigen, da Fahrrad bei Seitenwind nicht zu halten. Fantastische Landschaft. Nicht verbaut.	<b>△ Municipale</b> △ billig - Läden teuer
<b>43/5.</b>	<b>52</b>	<b>11,6</b>	<b>Banyuls - Argeles-Plage - St.Cyrien-Plage - Le Barcares</b> Viele Berge - gepflegte Landschaften - schöne Buchten - Bäckereien die riechen Wäre schön, wäre der Sturm nicht gewesen. Viel Verkehr.	<b>△ Oasis - nahe Lidl</b> kleine Fliegen beißen Schnakenplage
<b>44/6.</b>	<b>76</b>	<b>14,7</b>	<b>Le Barcares - Port Leucate - LePalme - Port la Nouvelle - Gruissan - Narbonne-Plage</b> Fast nur kleine Straßen und Radwege - herrlich zwischen Wasser - Felsen und Wein.	<b>△ Falaise</b> Ordentlich und nett.
<b>45/7.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	Ruhetag: Strandspazieren	

46/8.	67	14,7	<b>Narbonne-Plage - Fleury - Lespignan - Beziere - Servian - Alignan du Vent - Pezenas</b> Bis Beziere kleine Straßen, wenig Verkehr. Beziere hektische, unfreundliche, graue Stadt. Mein Gepäckträger bricht. Netter Mann bohrt Ersatzloch. Keine Infos zu kleinen Straßen erhältlich. Finden dann hinaus zur D18E nach Servian, jetzt ist der Verkehr weniger. Autofahrer sind in Frankreich unfreundlich, schneiden, drängen. Die Lust auf Weiterfahrt vergeht.	<b>△ Municipale</b> Klein aber ganz fein und ganz billig 18 Uhr - 30 Grad im Schatten
47/9.	90	15,5	<b>Pezenas - Paulhan - Campagnan - Belarga - le Pouget - Richtung Autobahn - St. Paul et Vermalle</b> <b>Grabels - Clapiers △ -</b> <b>Castries △</b> <b>St. Christobal - Boisseron (kurz vom Sommier) - Schöne Weinlandschaften</b> Karte Michelin 200.000: Weiße Straßen ok, Gelb geht noch, alles Rote und jede Stadtnähe ist unmöglich mit dem Rad!	<b>Zeltplatz ist Baustelle!</b> <b>Zeltplatz ist verwahrlost!</b> <b>△ ruhig, einsam ok</b>
48/10.	44	14,2	<b>Boisseron - Sommieres - Nimes Bahnhof - Zug Geneve (447 km) - Vesenz</b> Nimes mit wenig Verkehr erreicht. Stadt hektisch, Leute nett, erklären Weg zum Bahnhof. Bahnhofshalle restauriert unten und obendrüber fahren die Züge - toll. Klimaanlage im Bahnhof Um 10 Uhr in Nimes 35 Grad. Info im Bahnhof erklärt: es gibt keinen Zug nach Norden der Fahrräder mitnimmt. Um 14.30 Uhr geht junger Mann mit uns zum Schaffner um Fahrräder in den Gepäckwagen zu geben. TGV fährt ruhig, Geschwindigkeit merkt man nicht. 17 Uhr in Genf. Problem Räder aus dem Zug zu bekommen. Keiner zuständig. Keine Möglichkeit weiterzufahren. Deutscher IC nimmt keine Fahrräder mit. Schwül-heiß. Also △ suchen. Genf ist laut, voller stinkiger Autos und hektisch. 10 km nach Vesenz zum △.	<b>△ Pointe a la Brise</b> Schöner Platz am See.
49/11.	13		<b>Vesenz - Genf Bahnhof - Zug über Innsbruck nach Garmisch-Partenkirchen</b> Am Morgen am See entlang schöner Radweg. Bahnhof bald gefunden. Zug nach Garmisch nicht möglich, Infos nur über München und IC nimmt kein Fahrrad mit. Wir wußten Gottseidank vom Zug über Innsbruck. Genf - Zürich: Genfer See entlang nach Lausanne über Basel nach Zürich - UMSTEIGEN! Nur 5 Minuten Zeit. Räder + Gepäck raus, Treppe runter - Treppe rauf - Netter Ösi-Schaffner hilft! Schöner Zug nach Innsbruck - herrliche Aussichten - Schaffner hilft beim Ausladen Zum Zug nach Garmisch 1 Stunde Zeit. Brotzeit kaufen, langsam einsteigen (Zug steht schon bereit). <b>Zugfahren mit Fahrrad ist umständlicher und anstrengender, als das Fahrrad im Flugzeug mitzunehmen.</b> <b>49 Tage - 1 Nacht am Flughafen München, 7 Nächte in Pensionen, 40 Nächte im Zelt</b>	<b>Ende</b>
	<b>2393</b>	<b>km</b>	<b>Gesamtstrecke - Jerez - Malaga geschätzt nach Karte, da Tacho das Hochwasser nicht überlebt hat</b>	